



medivere GmbH - Hans-Böckler-Straße 109 - D-55128 Mainz

910001DE Muster

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 3

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Zecke

Nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der angeforderten Laboruntersuchung.

Die Bewertung dient als Interpretationshilfe ohne Kenntnis des klinischen Hintergrundes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir als medizinisches Labor nur die Untersuchung der Probe vornehmen. Für eine Beratung oder bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich daher bitte immer an Ihren Arzt oder Therapeuten. Eine Übersicht von Gesundheitsexperten finden Sie auch unter: www.medivere.de

Zeckentest

Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
Borrelien-Direktnachweis (PCR)** Normbereich negativ	negativ	<p>▲ Normbereich Ein negativer Befund bedeutet kein Borreliennachweis in der Zecke.</p> <p>⚙️ Funktion Borrelien gehören zur Gruppe der Spirochäten-Bakterien und können vielfältige Symptome wie u.a. Erytheme, Gelenkbeschwerden und Hirnhautentzündung hervorrufen. Sie werden durch Blutsaugen an Wildtieren von der Zecke aufgenommen und vermehren sich in deren Magen-Darm-Trakt. Mit einem molekularbiologischen Test lassen sich Borrelien in der Zecke nachweisen.</p> <p>↑ positiver Nachweis Das Risiko einer Borrelienübertragung ist erhöht. Borrelien werden ca. 12-24h nach Zeckenstich über den Speichel der Zecke auf den Menschen übertragen. Entdeckte Zecken sollten daher so früh wie möglich entfernt werden.</p> <p>Empfehlungen und Hinweise Bei positivem Borreliennachweis sollte ein Arzt aufgesucht werden, der gegebenenfalls weitere Untersuchungen veranlasst. Bei negativem Befund sollten Sie auf mögliche Symptome, wie z.B. Hautveränderungen achten. Bei auftretenden Symptomen sollte ein Arzt konsultiert werden.</p>
Bartonella spp.-Direktnachweis (PCR)** Normbereich negativ	negativ	<p>▲ Normbereich Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis von Bartonella in der Zecke.</p> <p>⚙️ Funktion Erreger der Gattung Bartonella sind fakultativ intrazelluläre</p>

Bakterien, die zur Alpha 2 Untergruppe der Klasse Proteobacteria gehören und phylogenetisch eng mit Brucella Arten verwandt sind.

↑ **positiver Nachweis**

Neben Läusen, Flöhen, Fliegen und Katzen wurden Bartonellen auch in Zecken nachgewiesen. Eine Übertragung durch Zecken auf den Menschen ist noch nicht abschließend geklärt und kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Empfehlungen und Hinweise

Bartonella Arten verursachen bekannte Krankheiten, wie Oroya-Fieber (Carrion-Krankheit), Wohnysches Fieber (Fünf-Tage-Fieber), Katzenkratzkrankheit, aber auch bazilläre Angiomatose, Peliosis Hepatitis, chronische Bakteriämie, Endokarditis, chronische Lymphadenopathie und neurologische Funktionsstörungen.

Borrelia miyamotoi-Direktnachweis (PCR)**

positiv

Normbereich negativ

▲ **Normbereich**

Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis von B. miyamotoi in der Zecke.

⚙️ **Beschreibung**

Borrelia miyamotoi ist eine humpathogene Borellienart, die erstmals 1994 in Japan beschrieben wurde. Sie gehört zu der Gruppe der Rückfallfieber-Spirochäten, wird aber durch dieselbe Schildzecke wie z.B. B.burgdorferi übertragen. Wirte für B.miyamotoi sind wahrscheinlich Kleinsäuger und Vögel.

↑ **positiver Nachweis**

Beim Nachweis in Zecken besteht erhöhte Infektionsgefahr. Falls ein Zeckenstich erfolgt ist, sollte zur Abklärung ein Arzt aufgesucht werden.

FSME-Direktnachweis (PCR)**

negativ

Normbereich negativ

▲ **Normbereich**

Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis des FSME-(Frühsommer-Meningoenzephalitis)-Virus in der Zecke.

⚙️ **Funktion**

Eine FSME-Infektion kann mit grippeähnlichen Symptomen, Fieber und bei einem Teil der Patienten mit einer Meningoenzephalitis (Gehirnentzündung) einhergehen. Eine Infektion kann aber auch symptomlos verlaufen. Hauptüberträger des Virus auf den Menschen sind infizierte Zecken.

↑ **positiver Nachweis**

Das Risiko einer Übertragung ist erhöht. Beim Nachweis einer Übertragung auf den Menschen sollte ein Arzt aufgesucht werden, der gegebenenfalls weitere Untersuchungen veranlasst. Der Nachweis einer Infektion ist meldepflichtig. Eine ursächliche Behandlung ist in der Regel nicht möglich.

Empfehlungen und Hinweise

Neben allgemeinen Schutzmaßnahmen wie dem Absuchen des Körpers nach Zecken, ist die aktive Impfung als vorbeugende Maßnahme möglich. Im Gegensatz zur Borreliose treten FSME-Infektionen meist lokal gehäuft auf. Es gibt Risikogebiete, in denen die ständige Impfkommision eine Impfung empfiehlt.

Bitte beachten Sie: Ein verlässlicher Nachweis von FSME-Viren sollte möglichst aus lebendig eingesendeten Zecken erfolgen.

Rickettsien-Direktnachweis (PCR)**

negativ

Normbereich negativ

▲ **Normbereich**

Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis von Rickettsien in der Zecke.

⚙️ **Funktion**

Nach erfolgter Übertragung auf den Menschen können Rickettsien eine Reihe von unterschiedlichen Krankheitsbildern, die als Rickettsiosen zusammengefasst werden, auslösen.

↑ **positiver Nachweis**

Beim Nachweis von Rickettsien in Zecken besteht erhöhte Infektionsgefahr. Falls ein Zeckenstich erfolgt ist, sollte zur Abklärung eine labordiagnostische Untersuchung des Patienten vorgenommen werden.

Empfehlungen und Hinweise

Vorbeugend ist ein Absuchen des Körpers nach Zecken sinnvoll. Nach erfolgter Infektion können Rickettsien wirksam mit einer Antibiose bekämpft werden.

Befundbericht

Endbefund, Seite 3 von 3



Anaplasma phagocytophilum
Direktnachweis (PCR)**
Normbereich negativ

negativ

▲ Normbereich

Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis von Ehrlichien in der Zecke.

⚙️ Funktion

Nach erfolgter Übertragung auf den Menschen kann das Bakterium die fieberhafte Erkrankung Humane Granulozytäre Ehrlichiose (Anaplasrose) auslösen.

↑ positiver Nachweis

Die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch Zeckenstiche. Beim Nachweis von Ehrlichien in Zecken besteht erhöhte Infektionsgefahr. Falls ein Zeckenstich erfolgt ist, sollte zur Abklärung eine labor diagnostische Untersuchung des Patienten vorgenommen werden.

Empfehlungen und Hinweise

Für das Bakterium Ehrlichia phagocytophilum wird auch das Synonym Anaplasma phagocytophilum verwendet. In der Tiermedizin ist der Erreger seit den 1930er Jahren bekannt. Über erste Infektionen beim Menschen wird seit den 1990er Jahren berichtet.

Babesien-Direktnachweis (PCR)**
Normbereich negativ

negativ

▲ Normbereich

Ein negativer Befund bedeutet kein Nachweis von Babesien in der Zecke.

⚙️ Funktion

Babesien zeigen einen obligaten Wirtswechsel. Auf eine ungeschlechtliche Vermehrungsphase, die in den roten Blutkörperchen von Wirbeltieren (z.B. Mensch) stattfindet, folgen mehrere ungeschlechtliche Teilungen im Körper der Zecke.

↑ positiver Nachweis

Babesien können durch Zecken, aber auch durch Bluttransfusion übertragen werden. Die Zerstörung der Erythrozyten führt zu den für die Babesiose charakteristischen Symptomen Fieber, Blutarmut und Gelbsucht.

Empfehlungen und Hinweise

Vorbeugend ist ein Absuchen des Körpers nach Zecken sinnvoll. Nach erfolgter Infektion können Babesiosen wirksam mit einer Antibiose behandelt werden.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. med. Patrik Zickgraf und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.